

BESCHLUSSPROTOKOLL

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für
Bildung, Soziales und Bürgerdienste (BSB) vom 16.06.2020
in der Stadthalle (Stuttgarter Straße 2)

Beginn: 17:04 Uhr Ende: 18:08 Uhr

§§ 14 – 17 öffentlich

ANWESENHEIT

Vorsitz

Oberbürgermeister Dr. Pascal Bader (stimmberechtigt)

Mitglieder

Stadtrat Michael Attinger	
Stadtrat Dr. Jürgen Berghold	
Stadträtin Tonja Brinks	ab 17:06 Uhr, § 15 ö
Stadträtin Ute Dahner	
Stadtrat Michael Faulhaber	
Stadtrat Michael Gänßle	ab 17:09 Uhr, § 15 ö
Stadtrat Ralf Gerber	
Stadträtin Marianne Gmelin	
Stadtrat Ulrich Kreyscher	ab 17:19 Uhr, § 15 ö
Stadtrat Manfred Machoczek	
Stadtrat Dr. Christoph Miller	
Stadtrat Tobias Öhrlich	
Stadtrat Florian Schepp	
Stadträtin Bettina Schmauder	
Stadtrat Wilfried Veese	
Stadträtin Lena Weithofer	

Stellvertretende Mitglieder

Stadträtin Sabine Bur am Orde-Käß	
Stadtrat Dieter Franz Hoff	ab 18:07 Uhr, § 17 ö
Stadträtin Dr. Natalie Pfau-Weller	bis 18:07 Uhr, § 17 ö

Entschuldigt

Stadträtin Renata Alt	aus beruflichen Gründen verhindert
Stadträtin Eva Baudouin	aus privaten Gründen verhindert
Stadträtin Martina Zuber	aus privaten Gründen verhindert

Verwaltung

Erster Bürgermeister Günter Riemer
Bürgermeister Stefan Wörner
Ortsvorsteher Dr. Alexander Forkl (Lindorf)
Ortsvorsteher Hermann Kik (Ötlingen)
Stadtrat Rainer Kneile (Stv. OV Nabern)
Herr Dr. Frank Bauer (Kultur)
Frau Michaela Göhler-Bald (Bildung)
Frau Brigitte Hartmann-Theel (Soziales)
Herr Fabian Kaiser (Finanzen)
Herr Claus Kuchelmeister (Rechnungsprüfungsamt)
Frau Christine Ulmer (Bauverwaltung)
Frau Gabriele Huttenlocher (Bildung)
Frau Birgit Spann (Gebäude und Grundstücke)
Frau Monika Voltmann (Bildung)
Frau Judith Geyer (Bildung)
Frau Ute Schuster (Gremien und Öffentlichkeitsarbeit)

Schriftführer/in

Frau Jasmin Kögel (Gremien und Öffentlichkeitsarbeit)

Bekanntgabe von Beschlüssen

Aus der nichtöffentlichen Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Bürgerdienste (BSB) vom 03.03.2020 sind keine Beschlüsse bekannt zu geben.

Die Sitzung diente der Vorberatung der Sitzung des Gemeinderates am 11.03.2020.

Aus der nichtöffentlichen Sitzung des gemeinsamen Ausschusses für Bildung, Soziales und Bürgerdienste (BSB) und für Infrastruktur, Wirtschaft und Umwelt (IWU) vom 12.05.2020 sind keine Beschlüsse bekannt zu geben.

Die Sitzung diente der Vorberatung der Sitzung des Gemeinderates am 20.05.2020.

**Situation in den Kindertageseinrichtungen
- mündlicher Bericht**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 20

Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 19

Kenntnisnahme vom mündlichen Bericht über die Situation in den Kindertageseinrichtungen.

**Mehrgenerationenhaus Linde und
Kindergarten Teckstraße
- Vergabe der Fachplanungsleistungen Technische
Gebäudeausrüstung, Tragwerksplanung und Bauphysik**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 20
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 19

Beschluss

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

18 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltungen
0 Nicht abgestimmt

1. Stufenweise Vergabe der Fachplanungsleistungen für die technische Gebäudeausrüstung (Anlagengruppen 1- 8) an Klett Ingenieur GmbH, Auberlenstraße 13, 70736 Fellbach.
2. Stufenweise Vergabe der Fachplanungsleistungen für Tragwerksplanung und Bauphysik an Mayer-Vorfelder und Dinkelacker, Wettbachstraße 18, 71063 Sindelfingen.

Allgemeine VerwaltungsangelegenheitenOB,
130,
131,
133,
350,
3511. Kultursommer in Kirchheim unter Teck

OB Dr. Bader erklärt, dass es in den letzten Wochen kaum Möglichkeiten gegeben habe, Kultur zu genießen. Die Landesregierung habe aktuell ein Programm für kulturelle Veranstaltungen ausgeschrieben. Während des Sommers können sich Einrichtungen für eine Förderung bewerben, allerdings nicht die Kommunen selbst. Um die Stadt im Sommer wieder mit kleinen kulturellen Veranstaltungen zu beleben, sei dies ein interessantes Förderprogramm. Im Moment seien Veranstaltungen bis maximal 99 Personen unter bestimmten Vorgaben, wie Abstandseinhaltung und Hygieneregulungen, zugelassen. Hierzu habe es gemeinsam mit verschiedenen Akteuren aus Kirchheim unter Teck ein Gespräch gegeben, um zu schauen, ob mit den Akteuren ein gemeinsames Programm auf die Beine gestellt werden könne. Herr Holz habe angeboten, dass er die Koordination für die Kunstszene übernehme und den Antrag gebündelt bei der Landesregierung stelle. Er werde zusätzlich einen Zuschussantrag bei der Stadt Kirchheim unter Teck in Höhe von 20.000 Euro stellen. Dieser Antrag werde nächste Woche in den Gemeinderat eingebracht. Mit den Kulturveranstaltungen soll im Juli gestartet werden. Durch Umschichtungen im Haushalt kann der Zuschuss finanziert werden. Viele Veranstaltungen haben in den letzten Wochen und Monaten nicht stattgefunden und dadurch seien auch keine Mittel abgeflossen. Er findet das Vorhaben eine tolle Sache. Auch der Cityring sei mit kleineren Aktivitäten dabei. Dadurch habe man bis zum Ende des Sommers jeden Tag kleinere Veranstaltungen in der Stadt.

Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten230,
235,
240,
2432. Erhöhtes Müllaufkommen

StRin Gmelin (SPD) erklärt, dass sie häufig Anrufe erhalte, wie sich die Menschen im Außenbereich benehmen. In Jesingen gebe es viele Bereiche, wie beispielsweise Aussichtspunkte, an denen es seit Beginn der Corona-Pandemie ein erhöhtes Müllaufkommen gebe. Sie habe demnach beim Sachgebiet Baubetrieb nachgefragt, wie oft diese Plätze gereinigt werden und die Auskunft erhalten, dass es für die Leerung einen festgelegten Turnus gebe. Sie erkundigt sich, ob aufgrund der Corona-Pandemie die Mülleimer in der aktuellen Zeit häufiger geleert werden. Auch die Mülleimer vor dem Jesinger Rathaus seien immer sehr voll. Es sei schön, wenn die Personen dort hin sitzen und die Aussichtspunkte nützen, jedoch müsse dann der Leerungsturnus erhöht werden. Weiter führt sie aus, dass sich die Hundehalter in keinsten Weise an die Vorgaben halten und die Tüten mit den Hundekot häufig in der Landschaft zu finden sind. Möglicherweise könne hier eine verstärkte Kontrolle Abhilfe schaffen.

EBM Riemer sagt eine häufigere Leerung der Mülleimer zu. Zum Teil finde die Leerung der Mülleimer auch schon verstärkt statt, weil man wisse, dass das allgemeine Müllaufkommen um ca. 30 % gestiegen sei. Vor allem der Verpackungsmüll habe zugenommen. Weiter erklärt er, dass es schwierig werde, die Unvernunft der Menschen zu bekämpfen. Er glaube, dass man sich mit diesem Thema seit der Existenz der Menschheit beschäftige. Die Ignoranz in der Bevölkerung gebe es nun mal. Jedoch gebe es auch viele, die sich an die Regeln halten und beispielsweise den Hundekot ordentlich entsorgen. Selbst wenn die Stadt mit hoher Präsenz unterwegs wäre, wäre eine Kontrolle sehr schwierig. Um einen Verstoß ahnden zu können, müsse man eine Person in flagranti erwischen. Um auf die Missstände hinzuweisen, veröffentliche die Stadt in regelmäßigen Abständen Pressemitteilungen. Außerdem werden den Hundesteuerbescheiden zwischenzeitlich Verhaltensregeln beigelegt. Die Stadt könne leider meist nicht mehr machen, als Appelle auszusprechen.

StR Veeseer (CDU) geht auf die Erhöhung der Frequenz der Mülleimerleerungen ein und bittet um eine Aufstellung des bisherigen und des neuen Turnus.

EBM Riemer sichert eine Überprüfung zu.

OB Dr. Bader erklärt, dass seiner Meinung nach das Thema Sauberkeit stärker in der Stadt angegangen werden müsse. Es gebe bereits einige Initiativen in Kirchheim unter Teck, die beispielsweise beim Spazierengehen oder Joggen Müll aufsammeln, und so die Stadt sauber halten wollen. Auch mit diesen Initiativen müsse sich die Stadt verbinden und diese unterstützen. Anfang März, nach dem Markungsputz, sollte bereits eine Kampagne gestartet werden. Das SG Baubetrieb werde die Kampagne federführend bearbeiten. Nach der Sommerpause werde man wieder in die Planungen zur Kampagne einsteigen. Eine andere Möglichkeit wäre die Nutzung der sozialen Medien. Es könnten Posts eingestellt werden, von abgelegtem Müll, wie dieser häufig zwischen den

Glascontainern entsorgt werde. Der AWB werde regelmäßig gebeten, dass dieser Müll entfernt werde. Es sei jedoch kein Dauerzustand, dass dort jede Woche ein Berg mit Sperrmüll liege.

1. stv. OV Kneile (Nabern) ergänzt, dass die Sanktionen bei einem Verstoß viel zu gering seien. Die Höhe der Sanktionen schrecke die Leute nicht ab.

Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten

130,
133,
230,
235,
350,
351

3. Antrag von Herrn Stahlberg zu Veranstaltungen auf dem Ziegelwasen

StR Faulhaber (SPD) geht auf die E-Mail der Agentur Stahlberg, bezüglich eines Antrags für eine Veranstaltung auf dem Ziegelwasen, ein. Er möchte wissen, wie damit umgegangen werden soll.

OB Dr. Bader schlägt vor, dies im kommenden Ältestenrat zu diskutieren.

StRin Dahner (Linke) erkundigt sich, ob im Ältestenrat diskutiert werden solle, wie formal mit dem Antrag umgegangen werden solle oder um was es genau gehen werde.

OB Dr. Bader führt aus, dass die Verwaltung den Antrag von Herrn Stahlberg im Nachgang zur Sitzung an alle Gemeinderatsmitglieder verschicken werde. Im Ältestenrat solle diskutiert werden, wie mit dem Antrag formal umgegangen werde.

Gez.
Kögel